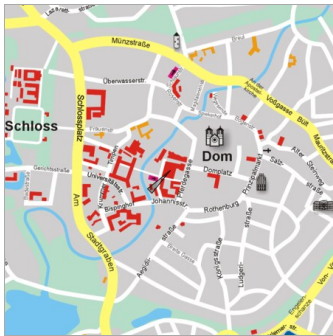


> Veranstaltungsort

Do. 14. April 2016, 19.00-20.00 Uhr:

Abendvortrag von Prof. Dr. Axel Honneth:
„Hegel und Marx – eine Neubewertung“



Fürstenberghaus am
Domplatz 20-22,
48143 Münster

Fr. 15. April 2016, 12.00-18.00 Uhr:

Symposium: Kommentare und Kritiken mit
anschließender Plenardiskussion



Festsaal am
Schlossplatz 5,
48149 Münster

Theoriesymposium

Axel Honneth: Das Recht der Freiheit

Frühjahrstagung der DGS-Sektion

„Soziologische Theorie“

14.– 15. April 2016, WWU Münster

Abendvortrag und Symposium



DAS RECHT DER
FREIHEIT -
GRUNDRIß
EINER
DEMOKRATISCHEN
SITTlichkeit

> Programm

In seiner umfassenden Arbeit „Das Recht der Freiheit“ hat Axel Honneth die gesellschaftstheoretischen Implikationen seiner normativen Theorie intersubjektiver Anerkennungsverhältnisse explizit entfaltet. Sowohl die methodischen, die theoretischen als auch die diagnostischen Gehalte einer „normativen Rekonstruktion“, mit der hier die historische Strukturgenese der Moderne in eine materiale Theorie der Gerechtigkeit überführt wird, berühren unzweifelhaft viele zentrale Fragen der Agenda soziologischer Theoriebildung.

Das Münsteraner Symposium zum „Recht der Freiheit“ ist deshalb der soziologischen Diskussion dieses Honnethschen Schlüsselwerkes gewidmet.

theoriesymposium@uni-muenster.de

> Abendvortrag: Do. 14. April 2016

IM FÜRSTENBERGHAUS AM DOM, WWU MÜNSTER, 19.00 – 20.00

Prof. Dr. Axel Honneth:
„Hegel und Marx – eine Neubewertung“

> Symposium: Fr. 15. April 2016

IM FESTSAAL AM SCHLOSS, WWU MÜNSTER, 12.00 – 18.00 Uhr

12.00 – 13.30 Kommentare und Kritiken 1:

Stefan Müller-Doohm
Johannes Weiß
Jens Greve

Replik: Axel Honneth

13.30 – 14.30

Mittagspause

14.30 – 16.00 Kommentare und Kritiken 2:

Armin Nassehi
Matthias Klemm
Joachim Renn

Replik: Axel Honneth

16.30 – 17.00

Kaffeepause

17.00 – 18.00 Offene Plenardiskussion

19.00 Uhr

Abendessen

> Veranstalter

Veranstaltet und unterstützt von der DGS-Sektion „Soziologische Theorie.“

Unterstützt vom Beltz Juventa Verlag.

Unterstützt vom Institut für Soziologie, WWU Münster.

Organisiert vom Lehrstuhl für „Theoriebildung – gesellschaftliche Kohäsion“,
Institut für Soziologie, WWU Münster.